



INTERVIEW.

Mit Verbandspräsident Markus Würtele.

TOLLE SPIELE.

U19 und Performance Team begeistern gegen Twister.

THANK YOU, SENIORS!

Letztes Spiel des Jahrgangs 2003.

[@freiburgsacristansjuniors](https://www.instagram.com/freiburgsacristansjuniors)

[/sacristans](https://www.facebook.com/sacristans)

[@freiburg_sacristans_official](https://www.instagram.com/freiburg_sacristans_official)

HEIMSPIEL 30.07.

KICKOFF
15:30 UHR

HEUTE ZU GAST: WEINHEIM LONGHORNS

REGIONALLIGA SÜDWEST



SACRISTANS
FOOTBALL
SUPPORTED BY

PÖPPERL

Marina
BAR FOOD MUSIC

highQ



BERNAUER
OFFSETDRUCK
www.offsetdruckbernauer.de

Landschaft Hof zum
Rössle



DOCA SPORTS

YOUR PARTNER IN TEAM SPORTS

BÖBLINGEN

MANNHEIM

BOCHUM

LEVERKUSEN



schutt 
SPORTS EUROPE



schutt ZERO2
SPORTS EUROPE



Riddell SPEEDFLEX.

COME AND GET IT

WWW.DOCA-SPORTS.COM

ONLINE

24/7



VARSITY FLEX EU
SHOULDERPAD



GEAR PRO-TEC RAZOR
SHOULDERPAD

Inhaltsübersicht | 30. Juli 2022



Blick nach vorne! - Nach zwei Siegen aus den letzten beiden Spielen, schaut das Team von Gray Levy den verbleibenden beiden Spielen heute gegen Weinheim und nächste Woche gegen Reutlingen zuversichtlich entgegen und ist sich sicher die Liga zu halten.

Titelbild: Da geht's zur Meisterschaft! - U19 Quarterback Colin Wurster führte sein Team überzeugend durch eine ungeschlagene Saison.
Bild: Angelina Koss

In unserer letzten GRIDIRON Ausgabe der Saison 2022 blicken wir natürlich auf die ungeschlagene Saison unserer U19 zurück, unser U19 Headcoach beschreibt, was den Erfolg des Teams ausgemacht hat. Natürlich schauen wir auch auf den wichtigen Sieg unserer Herren gegen Holzgerlingen. Und wir haben wieder ein besonderes Interview für euch. Unser Verbandspräsident Markus Würtele gibt uns einige Einblicke in die Arbeit des Landesverbandes.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen.



Schönes Wiedersehen



Auf der Tribüne im FT-Sportpark haben wir beim Heimspiel gegen die Holzgerlingen Twister unsere ehemalige Abteilungsleitung entdeckt. Konrad Wehrle (re.) war elf Jahre Abteilungsleiter der American Footballer, davor war er als erster reiner Kicker im Team aktiv. Wolfgang Günther (li.) begann seine Karriere bei den Sacristans als Spielerpapa ab 2009, dann wenig später als Verantwortlicher des Parentsteams und Fotograf und schließlich viele Jahre als zweiter Vorsitzender. Seine Frau Christine ist heute noch in aller Munde für den legendärsten Hefezopf in der Geschichte des FT-Sportparks. Es war schön euch im Stadion zu sehen!

Inhaltsverzeichnis

- 5-6 Champions
- 7 Undefeated
- 8-9 Spielbericht Holzgerlingen
- 10 Abschiedsspalier
- 11 Unser Gegner
- 12 Tabellen
- 13 Roster
- 14-16 Interview
- 17 Lights Kamara Action
- 18 News
- 19 Sponsoren & Partner
- 20 Join the Huddle!
- 21 Förderverein
- 22 Impressum & Kontakt





Champions!



Am Ende einer Saison ganz oben stehen und ein gemeinsames Ziel erreicht haben. Gibt es etwas Schöneres, das man als Gruppe schaffen kann? In diesem Jahr gelang uns das mit unserer U19 zum vierten Mal in den letzten 18 Jahren, also alle sechs Jahre: 2004, 2010, 2016 und nun 2022. War dieses Jahr besonders? Ja klar, wie jedes Jahr in dem wir eine Meisterschaft gewonnen haben. Aber in einem Punkt war dieses Jahr anders als die drei Male zuvor. Wir hatten keinen großen Kader, aus dem wir schöpfen konnten. Wir haben so gut wie nie im Training in voller Mannschaftstärke arbeiten können, mussten hinsichtlich des Personals zuweilen sehr kreativ werden, was nicht immer nur an verletzungsbedingtem Ausfällen lag und haben Spieler eingesetzt, die über Wochen nicht im Training waren, was gegen die meisten Coaching Grundsätze verstößt. Das zehrte an den Nerven von Coaches und Spielern zugleich.

Dennoch gelang es uns als Gruppe diese Spannungen auszuhalten und auszugleichen, das gemeinsame Ziel am Ende in den Vordergrund und das eigene Ego in den Hintergrund zu stellen. Wir haben Lösungen gesucht und gefunden und Probleme nicht zu Tode diskutiert. Mit den Gegebenheiten arbeiten, das war unser Credo als Coaches für das Team. Eine Erfahrung, die wir aus den vergangenen beiden Saisons der Jugendbundesliga mitgebracht haben. Am Ende des Tages muss man sagen, es hat funktioniert, auch wenn es hier und da vielleicht nicht so lief, wie wir uns das gewünscht hätten und wir sehr oft weiter vom Ideal und unserem eigenen Anspruch entfernt waren, als man das normaler-

weise in der Realität ist. Auch wenn wir einige Hürden auf dem Weg zum Ziel überwinden mussten, die viel Energie gekostet haben, so überwiegt doch wie immer das Positive im Jugendbereich. Am Ende dieses Weges ist es schön zu sehen, dass das Motto, das sich unsere Jungs im Trainingslager Anfang März selbst auferlegt haben, umgesetzt und gelebt wurde.

**„We are smart!
We are aggressive!
We are champions!
We believe in SACS-Family!“**

Ohne „smart“ zu sein, hätten wir die Saison nicht so erfolgreich absolviert. Auf allen Ebenen galt dies. Denn bei den begrenzten Spielerressourcen mussten nicht nur Coaches, sondern vor allem auch Spieler intelligent sein. Eine gute Kommunikation, vor allem am Spieltag bei über 30 Grad, war hier wichtig, so dass wir immer entsprechendes Personal auf dem Feld hatten. „Smart“ bezieht sich auch darauf, dass wir Spieler teilweise in neue Spielsituation werfen konnten und sie das notwendige Verständnis mitbrachten, um kurzfristig agieren zu können. Ein Umstand, der sicherlich auch für die Qualität spricht, die wir in unserem Programm mittlerweile erreicht haben.

Eine gewisse Aggressivität ist unserem Sport nicht abzuerkennen. Aber auch hier bedarf es eines guten Maßes und einer kontrollierten Steuerung, denn sonst


schießt man am Ziel vorbei. Wir hatten eine gesunde Mischung von Spielern an Bord, die das Attribut „Aggressivität“ auf dem Feld umsetzen konnten – technisch wie auch physisch – und so Gegner in ihre Schranken wiesen. Dies gibt Spielern, denen das physische Spiel nicht so zu eigenen ist, eine gewisse Sicherheit dabei, ihren Teil für das Team zu leisten.

Am Ende waren wir dann auch „Champions“! Wobei die Intention der Jungs im Trainingslager, als das Motto entstand, nicht nur auf dem Ergebnis lag, sondern vor allem darin, wie man sich als Champion verhält, wie man Dinge angeht und mit ihnen umgeht, welche Klasse und Größe man schlussendlich besitzt. Auch wenn nicht alle immer sich bis ins kleinste Detail als Champion verhalten haben – zum Beispiel beim An- und Abmelden für das Training – so bin ich davon überzeugt, dass wir durchweg gute Jungs mit einer positiven Einstellung haben, die wissen was es heißt, ein Champion auf und neben dem Feld zu sein. Aus einem guten Boden kann Gutes wachsen.

Getragen wurde das Ganze vom Glauben an die Gemeinschaft und die oft beschworene Footballfamilie. Wir hatten genug Kitt um den Laden zusammenzuhalten und wenn es mal kritisch wurde, half auch mal ein Streifen Tape. Gerade an Spieltage waren immer alle präsent und wachsam und es wurden ohne Einschränkung die notwendigen Aufgaben übernommen und

sich gegenseitig unterstützt, wie man das in der Regel in einer Familie tut.

Um auf die Ausgangsfrage zurückzukommen: Gibt es etwas Schöneres, als am Ende oben zu stehen? Nein, sicher nicht. Offengestanden tut es gut, zu wissen, dass man auf dem richtigen Weg war und sein Ziel erreichen konnte. Am Ende oben zu stehen, ist jedem Sportler, jeder Mannschaft eigen, die in einem Wettbewerb antritt. Was sonst, sollte man erreichen wollen als das höchstmögliche Ziel? Am Ende ist es aber gar nicht so wichtig, ob man dann Meister oder Champion genannt wird. Die wichtige Lektion, die jeder unserer Jungs aus diesem Jahr mitnehmen kann, ist, dass wir gemeinsam losgezogen sind und uns als Gruppe ein Ziel gesetzt haben, dass wir dann auch gemeinsam erreicht haben. Dies zu erreichen war nur als TEAM möglich! Jeder Einzelne – Spieler, Coach, Betreuer – hat seinen Teil zu diesem Erfolg beigetragen. Gerade heute, in einer Zeit, in der die Individualität oft über der Gemeinschaft steht, macht es eine Meisterschaft, die als Mannschaft errungen wird, immer wieder zu etwas ganz Besonderem.


 Jochen Kern
 U19 Headcoach
 FT 1844 Freiburg Sacristans



Team	Pkt	TD	Spiele
1 Freiburg Sacristans	15:1	179:40	8 (7-1-0)
2 Ludwigsburg Bulldogs	10:6	146:85	8 (5-0-3)
3 Weinheim Longhorns	9:7	177:61	8 (4-1-3)
4 Holzgerlingen Twister	6:10	117:160	8 (3-0-5)
5 SG Razorbacks/Pirates	0:16	21:294	8 (0-0-8)



Auch gegen Twister erfolgreich Spannung bis zum Schluss

Die U19 beendet die Saison als ungeschlagener Meister der Regionalliga Baden-Württemberg. Gegen die Holzgerlingen Twister konnten die Freiburger auch im letzten Heimspiel des Jahres ihre weiße Weste bewahren und die Schwaben mit 23:14 (6:7/7:0/7:7/3:0) bezwingen. Dabei war es ein über weite Strecken spannendes Spiel, bei dem beide Teams sich nichts schenken.

Vor dem Spiel kamen beide Teams zusammen, um für die Seniors – die Spieler, die altersbedingt die Jugend verlassen – zu deren letztem Jugendspiel einen Spalier für den namentlichen Einlauf zu stellen. Danach war es aber mit dem gegenseitigen Austausch von Freundlichkeiten für die nächsten vier Quarter vorbei. Holzgerlingen gewann den Coin Toss und entschied sich den Freiburgern den ersten Ballbesitz zu überlassen. Die Offense, angeführt von Quarterback Colin Wurster, marschierte zielstrebig über das Feld und ein 5-Yard-Pass von Wurster auf Wide Receiver Justus Franke sorgte für den ersten Touchdown des Spiels. Der Zusatzversuch misslang. Nach dem Versuch eines Onside-Kicks durch die Sacristans, kamen die Twister in guter Feldposition in Ballbesitz und konnten mit einem 1-Yard-Lauf ihres Quarterbacks Sven Petrasch (Zusatzkick Lukas Braun) die knappe 7:6-Führung erobern. Mit diesem Spielstand wurden zum ersten Mal die Seiten gewechselt.

Im zweiten Quarter stoppten die Juniors Defense Holzgerlingens Angriff beim vierten Versuch und brachten die eigene Offense wieder in Ballbesitz. Aber auch hier wurde nach einem erfolglosen vierten Versuch der Ball wieder an die Twister abgegeben, die ihrerseits auch wieder nach vier Versuchen das Angriffsrecht abgaben. Ein starker Lauf von Runningback Joachim Sungo brachte die jungen Messdiener bis in die Redzone der Gäste. Quarterback Colin Wurster kam mit einem Lauf dann bis an die 1-Yard-Line und von dort im nächsten Spielzug in die Endzone zum 13:7 (Zusatzkick Maximilian Kerkermeier). Gleich im nächsten Angriffszug der Twister war es Maximilian Kerkermeier der den Pass von Sven Petrasch abging. Die Hausherren konnten allerdings vor der Halbzeit kein Kapital daraus schlagen.

Nach der Pause marschierten die Twister angeführt von Sven Petrasch in Richtung Ausgleich. Den 80-Yard-Drive der Gäste vollendete der Quarterback selbst mit einem 5-Yard-Lauf. Nach erfolgreichem Zusatzkick von Lukas Braun gingen die Holzgerlinger wieder mit 14:13 in Führung. Nach einigen guten Läufen von Joachim Sungo und zwei kurzen Pässen auf Justus Franke, kamen die Sacristans durch einen 51-Yard-Pass von Quarterback Colin Wurster auf Wide Receiver Maximilian Kerkermeier bis an die 14-Yard-Line der Twister. Von dort war es erneut Colin Wurster, der zu Fuß den Weg in die Endzone fand. Nach erfolgreichem Zusatzkick durch Maximilian Kerkermeier wechselte die Führung mit 20:14 zurück an den Ligameister.



Weiter Kick.



Maximilian Kerkermeier krönte seine starke Gesamtleistung in seinem letzten Jugendspiel mit einem 48-Yard-Field Goal, das die ungeschlagene Meistersaison sicherte.

Die Gäste wollten dem neuen Meister die ungeschlagene Saison aber noch mal ordentlich streitig machen und marschierten bis an die 20-Yard-Line der Sacristans. Dort konnte Linebacker Samuel Thommes beim vierten Versuch den Quarterback sacken und einen Fumble forcieren. Von der eigenen 31-Yard-Line machte sich die Offense auf, dass Spiel nun endgültig zu entscheiden. Mit drei Läufen brachte Joachim Sungo seine Farben bis tief in die Hälfte der Twister. Ein missglückter Snap zum Quarterback warf die Juniors etwas zurück, so dass die Coaches beim vierten Versuch eine Entscheidung treffen mussten: Ausspielen, Punt oder Field Goal Versuch? Nachdem Kicker Maximilian Kerkermeier am Freitagabend im Abschlusstraining aus einer ähnlich weiten Distanz getroffen hatte, schenkte ihm Headcoach Jochen Kern das Vertrauen und Kerkermeier lieferte ab. Mit einem Field Goal aus 48 Yards Entfernung sorgte er für die 23:14 Führung und einen uneinholbaren neun Punkte Vorsprung. Die Sideline der Sacristans brach in Jubel aus, da nun die ungeschlagene Saison die Krönung der Meisterschaft war. Nach Spielende überreichte Verbandsvertreter Fabian Staudenmeier den Pokal an die Juniors. Quarterback Colin Wurster nahm diesen unter dem Jubel seiner Mitspieler und von zahlreichen Familienangehörigen, Freunden und Fans entgegen.

Zweiter Sieg gegen Twister Sacristans nehmen Fahrt auf

Auch wenn es das Ergebnis nicht direkt vermuten lässt, war der 24:16 Sieg der Freiburger eine klare Sache. Bei sommerlicher Hitze konnten die Holzgerlingen Twister zu nur hundert Yards offensiver Produktion gehalten werden, lediglich eigene Fehler der Sacristans gaben den Gästen zwischendurch Aufwind. Indem aber alle Teile des Teams schließlich zusammenhielten, konnten die Freiburger den direkten Vergleich mit den Twister deutlich für sich entscheiden. Das Hinspiel wurde mit 21:18 gewonnen. Im heiß umkämpften Tabellenkeller der Regionalliga Südwest ist dies von großer Bedeutung.

DNachdem sich die Reihen der beiden Mannschaften einige Drives lang abgetastet hatten, erreichte die Freiburger Offensive gegen Ende des ersten Viertel die gegnerische Redzone. Mit einem Pass auf Wide Receiver Ricco Blass konnte Quarterback Janik Diels die ersten Punkte auf die Anzeigetafel bringen (7:0, Extra-Punkt Ramon Trurnit). Beim anschließenden Kickoff patzte jedoch die Special Teams-Einheit der Sacristans und erlaubte es dem Holzgerlinger Returner, bis weit über die Mittellinie zu gelangen. Diese Chance ließen sich die Gäste nicht entgehen und glichen innerhalb eines Spielzuges mit einem Pass in die Endzone aus (7:7, Extra-Punkt gut). Abgesehen von diesem Patzer gelang es der Freiburger Verteidigung weitestgehend, die Twister aufzuhalten. Nach einem Sack von Linebacker Benedikt Jung waren die Holzgerlinger zum Punt gezwungen und gaben den Ball in guter Feldposition an die Gastgeber zurück. Wie bereits in der Vergangenheit taten sich spätestens ab diesem Zeitpunkt die beiden Freiburger Wide Receiver Micha Henßler und Jens Zimmermann hervor, indem sie immer wieder in wichtigen Situationen viele Yards erzielen konnten. Letztlich war es dann Runningback Collins Kamara, der die letzten Yards bis zum Touchdown überbrücken konnte und den Messdienern eine 14:7-Führung (Extra-Punkt Trurnit) bescherte. Daraufhin gelang beiden Seiten noch ein Fieldgoal – für Freiburg verwandelte Ramon Trurnit mit ablaufender Uhr einen 25-Yarder – und es ging mit einem Stand von 17:10 in die Pause.

Samstag, 23.07.2022, 15:30 Uhr, FT-Sportpark					
	24:16				
	Q1	Q2	Q3	Q4	Final
FT 1844 Freiburg Sacristans	00	17	07	00	- 24
Holzgerlingen Twister	00	10	06	00	- 16

In der zweiten Halbzeit sorgte das bewährte offensive Trio aus Zimmermann, Henßler und schließlich Kamara für die nächsten Freiburger Punkte (24:10, Extra-Punkt Trurnit). Darüber hinaus gelang es der Offensive, lange auf dem Feld zu bleiben, auch wenn der Vorsprung nicht mehr ausgebaut werden konnte. Ein kurzer Hoffnungsschimmer für Holzgerlingen entstand, als sich die Defensive der Sacristans aufgrund mehrerer Strafen in eine unangenehme Feldposition brachte und schließlich einen weiteren kurzen Touchdown-Pass kassierte (24:16, Extra-Punkt geblockt von Marvin Müller). Die Mannen um Head Coach Gray Levy ließen jedoch nichts mehr anbrennen, und bewegten den Ball bis zum Ende des Spiels sicher über das Feld. Auch die Defensive raufte sich wieder zusammen und zeigte keine Schwäche mehr. So merkte Levy nach dem Spiel an: „Heute war es ein wahrer Teamerfolg. Wenn ein Teil der Mannschaft Fehler gemacht hat, wurde dieser Teil von den anderen im Spiel gehalten und konnte seine Fehler durch gute Aktionen wieder ausbügeln.“ Der Aufwärtstrend in Freiburgs Leistung in der zweiten Hälfte der Saison soll nun möglichst heute gegen die Weinheim Longhorns weitergehen. Mit einem Sieg können die Sacristans aus eigener Kraft den Klassenerhalt vorläufig sichern.

Julian Hauser





 highQ

www.highQ.de

Werde Teil unseres Teams!

Wir suchen Unterstützung in den Bereichen:

- Software-Entwickler:innen (w/m/d)
- Supporter:innen (w/m/d)
- Marketing & Vertrieb Innendienst (w/m/d)





Max Kerkermeier



Luca Kern



Colin Wurster



Joachim Sungo



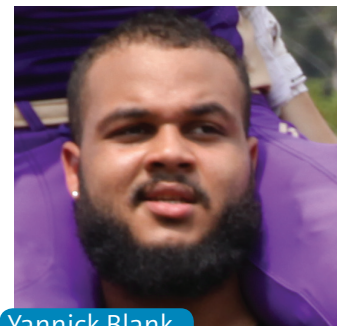
Henrik Finzler



Tamas Conzelmann



Ben Ortlieb



Yannick Blank

ABSCHIED UND DANKESCHÖN!

Am letzten Spieltag einer U19 Saison heißt es auch immer wieder Abschied nehmen von Spielern, die über einige Jahre die Mannschaft geprägt haben. Diese scheidet altersbedingt aus der Jugend aus und wechseln in den Herrenbereich, sollten sie in der Stadt bleiben. In diesem Jahr war es der Jahrgang 2003. (Ausnahme ist Henrik Finzler, der Jahrgang 2004 ist, aber auf Grund seines Ausbildungsbeginns nicht mehr in Freiburg spielen wird.)

Vor dem Spiel haben wir mit den Holzgerlingern einen Spalier für die Seniors beider Mannschaften gebildet und die Jungs wurden namentlich beim Einlauf aufgerufen. Eine kleine Anerkennung für die Leistungen, die sie für ihre Teams erbracht haben. (Auf Freiburger Seite fehlten Valentin Jonitz und Nikola Dojcinovic.)

Es ist immer ein besonderer Moment nach dem Spiel, die Seniors noch mal in einem Abschluss-Huddle zusammenzurufen und sich bei ihnen für ihren Einsatz zu bedanken und ihnen alles Gute zu wünschen für ihren weiteren Weg, privat, beruflich und natürlich sportlich.



Die Weinheim Longhorns: gute Bekannte.

Die Weinheim Longhorns wurden 1990 gegründet und können somit auf eine verhältnismäßig lange und ereignisreiche Historie im American Football zurückblicken. Nach anfänglichen Jahren in der Oberliga gelang im Jahre 2000 erstmals der Aufstieg in die Regionalliga. Mitte der 2000er Jahre schafften die Longhorns sogar den Sprung in die GFL, der obersten Spielklasse, wo sie mehrfach um die deutsche Meisterschaft mitspielten.

Die beeindruckende Erfolgsstory erlebt im Jahr 2010 erstmals einen Knick, als das Team aus dem Rhein-Neckar Kreis wiederholt abstieg und sich in der Oberliga wiederfand. Nach dem Weggang vieler langjähriger Leistungsträger entschied man sich 2014 - mehr oder weniger freiwillig - zum Rebuild. Der Fokus lag dabei auf der nachhaltigen Entwicklung, wie den sportlichen Rahmenbedingungen und den internen Strukturen. Dass dies der richtige Weg war sollte sich vor allem in den guten Ergebnissen, die zwei Jahre später durch den Wiederaufstieg in die Regionalliga gekrönt wurden, zeigen. Seitdem sind die Longhorns fester Bestandteil dieser Klasse.

Neben dem Herrenteam verfügen die Longhorns über eine starke Jugendabteilung. Die erfolgreiche Arbeit zeigt sich auch dadurch, dass jährlich mehrere Spieler in die Jugend Auswahlteams der „Baden-Württemberg Lions“, sowie in die Jugendnationalmannschaft berufen werden. Mit Markus Kuhn schaffte sogar ein Longhorn den Sprung in die NFL und erzielte als Defensive Tackle den ersten Touchdown eines Deutschen.

In der aktuellen Saison belegen die Longhorns mit drei Siegen und sechs Niederlagen den dritten Tabellenplatz in der West Gruppe der Regionalliga Südwest. Damit dürfte der Blick eher nach unten, als nach oben gerichtet sein. Dass die Nordbadener keineswegs auf die leichte Schulter zu nehmen sind, haben sie bereits mehrfach angedeutet. Nach dem Spitzenreiter Pforzheim Wilddogs und den zweitplatzierten Biberach Beavers, haben sie die drittbeste Offense der Liga. Das Hinspiel und gleichzeitig letzte Aufeinandertreffen mit den Sacristans fand im Mai diesen Jahres statt und endete mit 30:22 für Weinheim. Für Freiburg geht es also um mehr als nur Wiedergutmachung, wenn sie einen direkten Konkurrenten um den Nichtabstieg hinter sich lassen wollen..

Andreas Metzger

<https://weinheim-football.de/>

[@weinheim_longhorns](https://www.instagram.com/weinheim_longhorns)

Bilanz gegen die Longhorns

10 Spiele / 4 Siege / 6 Niederlagen
160:186 TD-Punkte (-26)

Oberliga Baden-Württemberg

04.07.1999 Longhorns - Sacristans 6:0

21.08.1999 Sacristans - Longhorns 15:0

Vorbereitungsspiel

10.04.2011 Longhorns - Sacristans 9:17

Regionalliga Mitte

28.07.2012 Sacristans - Longhorns 34:0

Regionalliga Südwest

30.04.2017 Longhorns - Sacristans 42:7

25.06.2017 Sacristans - Longhorns 0:40

Regionalliga Südwest

08.07.2018 Longhorns - Sacristans 20:15

22.07.2018 Sacristans - Longhorns 29:14

15.08.2021 Sacristans - Longhorns 21:25

29.05.2022 Longhorns - Sacristans 30:22



Tabelle Regionalliga Südwest Gruppe Ost

#	Team	Pkt	(Diff.)	TD	(Diff.)	Spiele
1	Biberach Beavers	14:6	(8)	299:215 (84)		10 (7-0-3)
2	Albershausen Crusaders	8:8	(0)	169:163 (6)		8 (4-0-4)
3	Fellbach Warriors	8:10	(-2)	149:192 (-43)		9 (4-0-5)
4	Reutlingen Eagles	6:10	(-4)	165:176 (-11)		8 (3-0-5)

Gruppe West

#	Team	Pkt	(Diff.)	TD	(Diff.)	Spiele
1	Pforzheim Wilddogs	16:0	(16)	315:138 (177)		8 (8-0-0)
2	Freiburg Sacristans	6:10	(-4)	130:198 (-68)		8 (3-0-5)
3	Weinheim Longhorns	6:12	(-6)	215:281 (-66)		9 (3-0-6)
4	Holzgerlingen Twister	4:12	(-8)	174:253 (-79)		8 (2-0-6)

Tabelle Kreisliga Baden-Württemberg

#	Team	Pkt	(Diff.)	TD	(Diff.)	Spiele
1	Albstadt Alligators	12:2	(10)	180:31 (149)		7 (6-0-1)
2	Harthausen Mustangs	12:2	(10)	188:69 (119)		7 (6-0-1)
3	Nordbaden Dukes	6:6	(0)	125:111 (14)		6 (3-0-3)
4	Freiburg Sacristans 2	4:10	(-6)	97:126 (-29)		7 (2-0-5)
5	Riedlingen Storks	0:14	(-14)	16:229 (-253)		7 (0-0-7)

Tabellen Stand 25.07.2022



Ergebnisse & Tabellen unter: www.afcvbw.de



Performance Team Roster 2022

DEFENSE

3	Marcel Barth	DB
4	Nils Gonsior	DB
5	Daniel Wiestler	LB
6	Jannick Fromm	DB
7	Marvin Müller	LB
11	Mathis Stein	DB
21	Lennart Esdar	DB
23	David Schuler	DB
24	Julian Hauser	DB
27	Yassin Weber	DB
28	Peter Dunaj	DB
33	Aaron Hellriegel	DB
34	Bas Meijs	DB
40	Sören Bein	DL
41	Moritz Overlach	LB
42	Bendikt Jung	LB
43	Ramon Trurnit	LB
44	Tim Spielmann	LB
45	Joel Towoua	LB
47	Bernhard Kaeuffer	LB
54	Adrian Petri	LB
56	Malik Bühler	LB
62	Jannis Schatz	DL
66	Alexander Meier	DL
67	Nils Zagermann	DL
71	Sam Probst	DL
77	Yannick Anogbo	DL
91	Steffen Keller	DL
99	Mattia Voegelin	DL

OFFENSE

2	Max Kirsch	QB/WR
10	Collins Kamara	RB
10	Luca Schler	QB
12	Janik Diels	QB
13	Lars Staude	WR
17	Pierre Junker	RB
19	Henri Bentheim	WR
20	Jonathan Theimer	RB
22	Jens Zimmermann	WR
30	Nikolas Seitz	RB
32	Tobi Waldstein	RB
50	Lukas Teuber	OL
52	Pierre Spreider	OL
53	Tom Schilling	OL
64	Marco Allgaier	OL
65	Marc Stich	OL
69	Patrick Seitz	OL
78	Jan te Brake	OL
80	Finn Aichholz	WR
81	Jannik Arnold	WR
84	Lukas Hartmann	HB
85	Marius Kopfmann	HB
88	Ricco Blass	HB
89	Micha Henssler	WR

Abkürzungen:

Defense
DL Defensive Line
LB Linebacker
DB Defensive Back

Offense
OL Offensive Line
HB H-Back / Tight End
RB Runningback
QB Quarterback
WR Wide Receiver

COACHES & STAFF

Gray Levy / Headcoach
Patrick Lautenbach / Defensive Coordinator
Philipp Haase / Special Teams Coordinator
Lucille Weiser / Physiotherapeutin
Birk Arnold / Teamzonenmanager

Strukturen vereinfachen, Mitgliedsvereine weiterentwickeln.

Interview mit Verbandspräsident Markus Würtele.

Mit 16 Jahren begann seine Begeisterung für den Sport, als er bei den Stuttgart Scorpions anfang. Von 2003 bis 2015 blieb Markus Würtele dem Verein als Spieler verbunden und bis 2017 als dessen Vorstand tätig war. Der heute 35-jährige Informatiker aus Weinstadt bei Stuttgart hat dabei einige Erfolge feiern können, unter anderem wurde er 2006 mit der Jugendnationalmannschaft Vize-Europameister in Schweden und 2007 Deutscher Vizemeister mit seinen Scorpions. Am vergangenen Wochenende wurde er für seine Verdienste und seinen Einsatz für die Stuttgart Scorpions in die Scorpions Hall of Fame aufgenommen.

Seine Erfahrungen aus den siebeneinhalb Jahren als Vorsitzender der Scorpions, gepaart mit seinem Engagement im Bundesverband und seiner Karriere als Spieler, helfen ihm heute als Funktionär, Verein, Trainer/innen und Spieler/innen besser zu verstehen, auf Augenhöhe kommunizieren zu können und so mitdrin zu sein in seinem Verband.

Seit 2017 führen Sie den American Football und Cheerleading Verband Baden-Württemberg als Präsident an. Was hat sich in der Zeit alles verändert?

Wir haben unter meiner Führung bisher vieles erreicht, aber noch lange nicht alles, was wir uns vorgenommen haben. Wir haben einiges in der Digitalisierung umgesetzt und weitere Projekte sind in der Pipeline. Ganz zu Beginn haben wir direkt eine neue Webseite eingeführt, welche auch heute noch zu den besten in Deutschland gehört. Erst in diesem Jahr installierten wir dann eine Trainerdatenbank, eine neue Schiedsrichterwebseite und auch ein Ligaplanungstool.

Des Weiteren sind neue Vereine dazu gekommen und glücklicherweise können wir trotz Corona sehr stabile Mitgliederzahlen in unseren Vereinen verzeichnen.

In diese Zeit fällt auch die Corona-Pandemie. Wie hat sich die Pandemie auf Ihren Sport und Ihren Verband ausgewirkt?

Es war für einige im Verband sehr viel Arbeit, weil alle paar Wochen andere Regeln galten. Zum Start der Pandemie mussten wir leider direkt eine Cheerleadermeisterschaft absagen - das tat mir für alle Aktiven und Trainer sehr leid, aber wir hatten keine andere Möglichkeit. Im Football haben wir bemerkt, dass es jetzt in Folge der Pandemie Probleme im Jugendbereich gibt. Wir brauchen für unseren Sport eben sehr viele Personen. Aber ich bin mir sicher unsere Vereine finden auch dazu Lösungen, so dass wir im nächsten Jahr im Jugendbereich wieder Zuwachs bekommen.

Der Verband hat vor kurzem einen neuen Rekord im U15 Flagbereich gemeldet. Hier haben so viele Teams teilgenommen und wurden so viele Spiele ausgetragen wie noch nie. Auf der anderen Seite haben Jugendteams im Tacklebereich Probleme, ausreichend Spieler zusammen zu bekommen. Wie sehen Sie die aktuelle Entwicklung im Jugendbereich?

Die Entwicklung ist schwer vorauszusagen. Die Corona-Pandemie hat leider dazu geführt, dass viele Jugendliche noch mehr an den digitalen Medien hängen wie zuvor. Diese hier wieder weg zu bekommen und auf den Sportplatz zu bringen, wird ein Prozess sein, den man jetzt in den nächsten Jahren vorantreiben muss. Das generelle Interesse ist da, aber in vielen Vereinen fehlt es auch an Trainern und Betreuern. Auch diese Personen haben sich in der Corona-Auszeit anders orientiert oder andere Hobbys für sich entdeckt. Als Verband ist diese Entwicklung bei unseren Schiedsrichtern oder bei



offenen Posten für unsere Verbandsarbeit deutlich spürbar.

Das Wachstum des Verbandes geschieht aktuell primär im Herrenbereich. Wie erklären Sie sich, dass so viele neue Teams aus dem Boden schießen? Ist das rein der NFL Hype in Deutschland oder sehen Sie das eher als eine „natürliche“ Entwicklung?

Prozentual gesehen entwickelt sich der Sport langsam und sehr gesund. Ja, es schauen immer mehr Leute NFL im Fernsehen und sicherlich können viele Personen mehr mit der Sportart anfangen, seit es die Übertragungen der NFL gibt. Meine persönlichen Erfahrungen dazu sind allerdings, dass ein NFL Fan nicht automatisch auch selbst den Sport betreiben will und kann und auch überhaupt kein Interesse am Sport in Deutschland hat. Die stärksten Vereine in Baden-Württemberg generieren ihre Mitglieder in Schulen, bei Sportfesten und durch gute Jugendarbeit. Einen großen Zuwachs verzeichnet aber auch der Senior Flag Bereich. Hier gibt es seit einigen Jahren nun auch eine Liga und nicht wie früher „nur“ Freizeitturniere. Alleine hier haben wir während Corona vier neue Vereine in unseren Verband aufgenommen.

Mehr Teams heißt mehr Spiele und damit kommt auf den Verband eine weitere Herausforderung zu: Es fehlen Schiedsrichter, denn es werden bis zu 7 Schiedsrichter für ein Spiel benötigt - bei 10 Spielen an einem Tag sind das 70 Schiedsrichter. Wie war die Entwicklung in diesem Bereich in den vergangenen Jahren und was tut der Verband, um der Schiedsrichterknappheit entgegenzuwirken?

Wie ich bereits erwähnt habe, müssen wir uns mit dem Schiedsrichtermangel auseinandersetzen. Wir haben in Baden-Württemberg derzeit zirka 170 Schiedsrichter. Sie sind oft auch selbst in Vereinen aktiv als Spieler, Trainer oder Funktionäre. Dadurch fehlt er uns als Schiedsrichter bereits einen Tag am Wochenende,



weil er da selbst aktiv ist. Jetzt gibt es noch Familienfeste und Urlaub, gegebenenfalls auch mal Krankheit oder einfach eine Pause. Deshalb planen wir die Ligen im Normalfall mit einem Bedarf von zirka 80 Schiedsrichtern. Durch die Pandemie und auch durch die neue Liga, die es seit 2021 gibt, haben wir leider ein paar Schiedsrichter verloren. Als erste Maßnahme haben wir daher in diesem Jahr während der Saison einen Schiedsrichterlehrgang durchgeführt, bei dem wir 10 neue Schiedsrichter ausbilden konnten. Für die Offseason ist geplant, eine kleine Kampagne zu starten, bei der die Funktion „Schiedsrichter“ für Außenstehende veranschaulicht wird. Eltern, Fans und Geschwister wären die perfekte Ergänzung in unserem Zebra-Team.

Im Bereich der Lizenzligen des AFVD spielen aktuell drei Mannschaften mit den Schwäbisch Hall Unicorns, ifm Razorbacks Ravensburg (GFL) und den Stuttgart Scorpions (GFL2) aus dem AFCV Baden-Württemberg. Was braucht es aus Ihrer Sicht im Verband bzw. bei den Vereinen, dass mehr Teams den Sprung in die höchsten deutschen Spielklassen schaffen können?

Die Ausbildung und auch die Organisation in einigen unserer Vereine ist auf einem sehr hohen Niveau. Ich bin mir eigentlich relativ sicher, dass wir in den nächsten Jahren 2 bis 3 Mannschaften in der GFL und weitere 2 bis 3 Mannschaften in der GFL 2 haben werden. Wir als Verband werden in den nächsten Jahren eine gezielte Talentförderung





starten, damit wir verbandsübergreifend bessere Spieler und Trainer erhalten und immer weiterentwickeln.

Mit Ihren 35 Jahren kennt man Sie in Baden-Württemberg. Sie waren viele Jahre bei den Scorpions, angefangen in der Jugend als Spieler bis hin zum Vereinspräsident, als Spieler haben Sie es bis in die Jugendnationalmannschaft geschafft. Wie hat Sie der Sport in all den Jahren geprägt und was bleibt aus der ganzen Zeit am meisten hängen?

Ich bin sehr „bekannt“ in der baden-württembergischen Footballszene. Mit 23 Jahren habe ich die Stuttgart Scorpions übernommen - damals verschuldet und kurz vor der Insolvenz. Ich war der jüngste Präsident in der Bundesliga und bin mit meinen Aufgaben sehr schnell gewachsen, würde ich behaupten. Nach siebeneinhalb Jahren habe ich dann aber den Entschluss gezogen, mein Amt niederzulegen. Ich war zu diesem Zeitpunkt komplett ausgebrannt, mir ging es gesundheitlich nicht so gut und vor allem hatte ich keinen Spaß mehr an meiner Arbeit. Da dies alles im

Ehrenamt läuft, musste ich da irgendwann eine Entscheidung treffen, die ich bis zum heutigen Tag nicht bereue. Die Arbeit im Verband macht mir Spaß, ich konnte dadurch bei meinem Sport bleiben und ich denke auch, dass ich meine Arbeit gut mache. Die strahlenden Gesichter bei Pokalübergaben zu sehen, eine Cheerleadermeisterschaft zu veranstalten oder auch die Auswahlmannschaften jedes Jahr zu sehen, ist einfach ein tolles Gefühl. Man sagt mir auch nach, dass ich immer versuche, Lösungen zu finden und ich bin nicht dafür bekannt, alles „schwer“ zu machen. Die Erfahrungen, die ich in der Vereinsführung selbst gemacht habe, helfen mir oft dabei, mich in die Situation der Vereine zu versetzen.

Und zum Schluss: Wo sehen Sie den Sport in Deutschland in 10 Jahren?

In 10 Jahren werden wir in Deutschland deutlich mehr Mitglieder haben als es derzeit der Fall ist. Wie in vielen anderen Sportarten ist die Entwicklung sehr stark davon abhängig, wie wir die Personen um die Mannschaften herum bei der Stange halten können. Jeder, der selbst in einem Team aktiv ist, weiß, dass es nicht einfach ist, diese Personen zu finden und vor allem über eine lange Zeit zu halten. Damit wir also in den nächsten Jahren weiter wachsen können, müssen wir unsere Strukturen vereinfachen und unsere Mitglieder weiterentwickeln. Dies wird eine Aufgabe in den nächsten Jahren sein und wir werden diese meistern! Mein Traum bzw. meine Vorstellung ist, dass in 10 Jahren unsere Sportart so gewachsen ist, dass jegliche Meisterschaften vor einem großen Publikum ausgetragen werden und jeder mit unserer Sportart etwas anfangen kann.

Genießen und Feiern
IM RÖSSLE
 Landgasthof zum Rössle
 Dietenbach 1 | 79199 Kirchzarten
info@roessle-kirchzarten.de

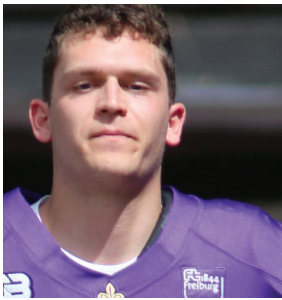


Workhorse.
 Runningback Collins Kamara spielte stark auf gegen die Twister und erzielte mit 19 Läufen 95 yards Raumgewinn und 2 Touchdowns. Zudem fing er einen Pass für 21 Yards.

In eigener Sache und Grüße aus den USA

IN EIGENER SACHE - DANKE!

Das unser Magazin immer mit aktuellen Spielberichten und der Vorstellung des Gegners aufwarten kann, verdanken wir den Beiträgen von **Julian Hauser (li.)** und **Andreas Metzger (re.)**. Die Jungs sind dabei auch immer im Einsatz für unsere Sache. So kam die Vorstellung der Longhorns dieses Mal aus Los Angeles, wo Andreas gerade wegen eines Business Trips ist. Ohne die redaktionelle Zuarbeit von Julian und Andreas wäre unser Heft nicht so aktuell, wie es ist. Daher ein herzliches Dankeschön an unsere beiden Redakteure.



IN EIGENER SACHE II - DANKE!

American Football und die Berichterstattung darüber lebt natürlich von spektakulären Bildern. Wir haben das Glück, dass wir gleich mehrere Fotografinnen und Fotografen haben, die mit ihren Bildern regelmäßig zur tollen Qualität unseres Heftes beitragen. Diese sind **Angelina Koss (Bild unten)**, **Jochen Kern**, **Reinhard Aichholz**, **Stefan Ruh** und **Judy Hommel**. Auch ihnen gilt ein herzliches Dankeschön von unserer Seite.



USA TOUR

Unser U19 Spieler **Ryan Augier** muss noch ein bisschen auf seine Meistermedaille warten. Denn Ryan ist seit verganginem Samstag auf US College Tour und besucht verschiedene Universitäten und nimmt an einigen Football Camps teil, um amerikanischen Coaches sein Können zu zeigen. Wir wünschen ihm viel Erfolg und freuen uns über seine Grüße von der University of Maryland.



YouTube

Checkt mal unseren YouTube Kanal aus! Hier haben wir einige Videos zu den Sacristans für euch platziert, unter anderem die aktuellen Statements unseres Headcoaches nach den Spielen und auch noch das eine oder andere mehr. Viel Spaß beim stöbern...



Wir danken unseren Sponsoren und Partnern
für die teilweise langjährige Treue und Partnerschaft.

PÖPPERL

Bauträger Gernot Pöpperl

www.bautraeger-poepperl.de

BERNAUER OFFSETDRUCK

www.offsetdruckbernauer.de

Offsetdruck Bernauer

www.offsetdruckbernauer.de

Landgasthof
zum
Rössle



Landgasthof zum Rössle

www.rössle-kirchzarten.de



highQ

highQ

www.highq.de

Maria

BAR FOOD MUSIC

Maria Bar

www.maria-bar.de



Hackl's zapfBar

facebook.com/hacklfreiburg



SPORTS GEAR

Doc A. Sports

www.doca-sports.com

JOIN THE HUDDLE!

Werde auch du Spieler in der Sacristans Family!



Aktuell suchen wir Spieler für alle unsere Mannschaften ab 8 Jahren für Flagfootball, U16 und U19 Tackle Football oder für unsere Herrenmannschaften. Du hast Lust eine aufregende Teamsportart kennenzulernen? **Dann melde dich bei uns!**



www.becomepurple.sacristans.football

Förderverein Abteilung American Football der FT 1844

Am 12. November 2018 wurde der Förderverein zum Zwecke der Unterstützung der Abteilung American Football der FT 1844 ins Leben gerufen. Der Vorstand des Fördervereins besteht aus drei Personen. 1. Vorsitzende ist Judy Hommel, 2. Vorsitzender Volkmar Walter und Tim Schmitt bekleidet die Rolle des Kassenswarts / Schatzmeisters.

Die Ziele des Fördervereins

Der Erfolg in der Jugendarbeit sowie bei der aktiven Herrenmannschaft der Sacristans kommt nicht irgendwoher, sondern ist das Ergebnis leidenschaftlicher, kompetenter Arbeit jedes Einzelnen, ob Trainer, Spieler, Physio, Betreuer oder Helfer. Aber auch hier besteht eine Notwendigkeit an finanziellen Mitteln. Dazu will und kann der Förderverein seinen Beitrag leisten. Daher sind unsere Ziele:

- Finanzielle und materielle Unterstützung der Mannschaften.
- Förderung der Jugendarbeit.
- Schaffung der Möglichkeit zur materiellen und finanziellen Unterstützung für sozial schwächer gestellte Abteilungsmitglieder (z.B. Anschaffung von Leihausrüstungsgegenständen oder Beteiligungskosten an Trainingslagern).
- Aus- und Fortbildung der Trainer sowie den Einsatz externer Trainer.

Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 30,00 Euro.

Der Förderverein ist über die E-Mail-Adresse foerderverein@sacristans.de oder über folgenden Link zu erreichen: www.foerderverein.sacristans.de.

Jetzt Mitglied werden!



Und die 1844 Sacristans
und American Football
in Freiburg unterstützen



#BIGBOYS

Hier sind wir online zu finden!

www.ft1844.de/sacristans
www.instagram.com/freiburg_sacristans_official
www.instagram.com/freiburgsacristansjuniors
www.facebook.com/sacristans
www.twitter.com/sacristans

Mitten drin, statt nur dabei?



Werden Sie Werbepartner
bei den FT 1844 Sacristans!

>> Unterstützen Sie eine spektakuläre und
aufstrebende Sportart und ein tolles Team!

>> Von Anzeigenkunde in unserem
Magazin bis hin zum Trikotsponsor!

Kontakt & Infos: Judy Hommel (0171 831 26 38)
Volkmar Walter (0160 901 651 18)
oder per Mail an foerderverein@sacristans.de

Impressum

Herausgeber:

Förderverein Abt. American Football der
Freiburger Turnerschaft von 1844
Telefon 0171 831 26 38
E-Mail: foerderverein@sacristans.de

Layout:

qu-int. | marken | medien | kommunikation
www.qu-int.com

Druck:

Bernauer Offsetdruck, Freiburg

Gestaltung:

Jochen Kern

Redaktion:

Jochen Kern (ojk)
Telefon 0151 12 73 17 71
E-Mail presse@sacristans.de

Fotos:

Jochen Kern, Jessica Kern, Stefan Ruh, Judy
Hommel, Angelina Koss u.a.

Auflage:

400 Exemplare

Ansprechpartner Anzeigen:

Judy Hommel (1. Vorsitzende Förderverein)
Telefon 0171 831 26 38
E-Mail foerderverein@sacristans.de

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren
und Anzeigenkunden, die es uns ermögli-
chen, uns in dieser Form zu präsentieren.

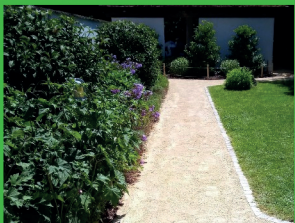
Baum- und Gartenservice

Sebastian Siebler

Seilklettertechnik A+B-Schein
FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur

European Tree Worker Ausbildung
Landschaftsgärtnergeselle

- Baumpflege
- Baumkontrolle
- Baumfällungen
- Obstbaumschnitt
- Rodungen
- Gartenpflege
- Garten- und Landschaftsbau



Baum- und Gartenservice
Sebastian Siebler
Bundesstr. 30
79238 Ehrenkirchen

Mobil: 0157 - 548 180 33
E-Mail: info@siebler-baum-garten.de
Internet: www.siebler-baum-garten.de



Digitaldruck vor Ort

BERNAUER OFFSETDRUCK

Bötzingen Str. 14 79111 Freiburg
Tel. 07 61 / 47 10 02

info@offsetdruckbernauer.de

www.offsetdruckbernauer.de